

Wer trägt die Risiken?

Ein weiterer Leserbrief zur jüngsten Berichterstattung in Sachen Kraftwerke:

Dass die SPD den Bau des Trianel-Kraftwerks auch weiterhin unterstützen wird, wundert mich nicht.

Was mich jedoch wundert und erschreckt, ist, dass jegliches wirtschaftliche Risiko ausgeblendet wird. Immerhin hat ein nicht gerade unerfahrenes Unternehmen wie Evonik für sich entschieden, dass der Bau eines Kohlekraftwerkes zur Zeit einfach zu teuer sei.

Evonik hat eben nicht, wie Trianel von sich sagt, vorgebeugt. Laut den Aussagen der SPD-Sprecher hat Trianel den Anstieg der Investitionskosten in einem Vertrag über die schlüsselfertige Erstellung eines Steinkohlekraftwerkes im September 2007 abgeschlossen. Hat Herr Ungethüm nicht erst vor kurzem öffentlich verkündet, dass ein entsprechender Vertrag schon Ende 2006 vereinbart worden sei?

Die für mich viel wichtigere Frage ist: Hat etwa nur Trianel es geschafft, mit Kraftwerksbauern einen unbefristeten Festpreis auszu-

handeln? Ich kann mir absolut nicht vorstellen, dass große erfahrene Unternehmen, die Kraftwerke bauen, Verträge zu ihren Lasten abschließen.

Ich möchte zwei kürzlich zitierte Aussagen von Herrn Dr. Grunenberg herausstellen:

1. Zzt. erfolgen Überlegungen, wieviel Eigenkapital Trianel selbst stellen muss.

2. Nach der Absage von Evonik zum Kraftwerksblock Herne 5 prüfen die Stadtwerke juristisch den Ausstieg aus dieser Beteiligung.

Das zeigt mir, dass die Gestaltung solcher Verträge nicht nur kompliziert, sondern auch mit hohen wirtschaftlichen Risiken behaftet ist.

Aber wenn weder Trianel noch der Kraftwerksbauer die wirtschaftlichen Risiken trägt, wer trägt sie dann?

▪ **Renate Schulze-Matthée**
Grenzstr. 162

.....
Die Redaktion freut sich über jede Zusage. Bitte schreiben Sie nicht mehr als 70 Zeilen (28 Anschläge). Wir behalten uns Kürzungen vor. Sie sind durch (...) gekennzeichnet. Einsendungen mit Anschrift und Telefonnummer an:

Ruhr Nachrichten
Münsterstraße 7
44534 Lünen

Mail: lokalredaktion.luenen@ruhrnachrichten.de